

**0081 S**

An die  
Vorsitzende des Hauptausschusses  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin  
über Senatskanzlei – G Sen –

**Vorläufiger Jahresabschluss 2020**  
**Bitte um Fristverlängerung**

**Rote Nummern:** 0081 N, 0081 O, 0081 P, 0081 Q, 0081 R

**Vorgang:** 83. Sitzung des Hauptausschusses am 02. Dezember 2020  
84. Sitzung des Hauptausschusses am 20. Januar 2021

In der 84. Sitzung des Hauptausschusses am 20. Januar 2021 hat der Senator für Finanzen, Herr Dr. Kollatz, mündlich über das vorläufige Jahresergebnis 2020 informiert und eine ausführliche Berichterstattung angekündigt.

Ferner hat der Hauptausschuss in der 83. Sitzung beschlossen:

Die Fraktion Die Linke hat, wie im Einzelnen angekündigt, die folgende einzelplanübergreifende Berichtsaufträge eingereicht, um deren Beantwortung zur Sitzung am 17.02.2021 gebeten wird:

(...)

2. Erbeten wird die Darstellung eines Status der Pandemieausgaben zu Jahresende, im Vergleich zu den Planwerten mit Erläuterung relevanter Abweichungen. Hierbei sollen Landes- und Bundesmittel gesondert ausgewiesen werden. Ebenfalls erbeten wird eine Darstellung des Abflusses relevanter Hilfsprogramme nach Monaten. Soweit möglich – wird auch eine Einschätzung des erbeten, welche Mittel direkt bei Zuschussempfängern angekommen sind. Nach dem Status zu Jahresende soll ein solcher Status Quartalsweise erstellt werden.

(...)

Stichtag ist jeweils der 31.12.2020 mit Zuleitung rechtzeitig zur Sitzung am 17.02.21.

Ferner hat der Hauptausschuss in der 84. Sitzung beschlossen:

Die Fraktionen CDU, LINKE, AfD und FDP kündigen an, Fragen zum vorläufigen Jahresabschluss 2020 nachzureichen, die von der Senatsverwaltung für Finanzen schriftlich zur Sitzung am 17.02.2021 beantwortet werden sollen (einvernehmlich).

Folgende Fragen wurden von den Fraktionen eingereicht:

1. Erbeten wird eine tabellarische Darstellung des vorläufigen Jahresabschlusses nach Einzelplänen in Anlehnung an Übersichten zum Jahresabschluss (siehe RN 2683 A, Anlage 1). Erbeten wird die Darstellung der Spalten Ist 2019 / ursprünglicher Ansatz 2020 / Neuer Ansatz 2020 (inkl. 2 NHH) / vorl. Ist 2020 / Ansatz 21. (Die Linke)
2. Erbeten wird eine Darstellung der unterjährigen Prognoseentwicklung der Steuereinnahmen (Ansatz 20 / Prognose Mai / Sep / Nov) im Vergleich zum vorl. IST 2020, bereinigt jeweils um
  - a. die Steuerrechtsänderungen und
  - b. die Auswirkungen der Zuweisungen des Bundes zum Ausgleich von Gewerbesteuerfällen.

Relevante Steuerarten sind gesondert darzustellen. (Die Linke)

3. Nach der vorliegenden Tabelle sind 253 Mio. EUR mehr Steuern i.w.S. sowie Bundesergänzungszuweisungen eingenommen worden. Wie setzt sich dieser Mehrbetrag genau zusammen? (AfD)
4. Aus der Presseerklärung vom 12.01.21 geht hervor, dass der Personalansatz um rund 100 Mio. € unterschritten wurde (Tabelle). In der Novemberprognose war das nicht erkennbar. Welcher Sachverhalt wurde ggf. in der Prognose nicht berücksichtigt. Erbeten wird eine Differenzierung zwischen Hauptverwaltung und Bezirken. (Die Linke)
5. Die Bauinvestitionen sind mit 102 Mio. EUR geringer ausgefallen als ursprünglich geplant. Welche Investitionen wurden bzw. konnten nicht ausgeführt werden? Bitte um tabellarische und projektscharfe Auflistung. (AfD)
6. Die Netto-Kreditaufnahme wird mit 7.300 Mio. EUR ausgewiesen. In welchen Tranchen, mit welchen Laufzeiten und welchen Zinssätzen wurden die Kredite aufgenommen? Wie hoch ist der Anteil der konjunkturellen Kreditaufnahme? Bitte um tabellarische Auflistung. (AfD)
7. Wie hoch sind per 31.12.2020 die expliziten und impliziten Schulden des Landes Berlin? (AfD)
8. Wie hoch sind per 31.12.2020 die Schulden der Extrahaushalte? Bitte um tabellarische Auflistung. (AfD)
9. Erbeten wird eine Übersicht über die Zuführungen an den Haushalt 2020 aus Rücklagen und Sondervermögen. Größere Zuflüsse (über 50 Mio.) sind gesondert auszuweisen. (Die Linke)

10. Wie setzt sich der Gesamtbestand der Rücklagen des Landes Berlin mit Stand 2020 zusammen? Bitte um tabellarische Darstellung aller Rücklagen incl. der 2020 beschlossenen Haushaltentlastungsrücklage. (AfD)
11. Die Rücklage wird mit 5.382 Mio. EUR ausgewiesen. In welcher Form wurde die Rücklage gebildet bzw. wie wird die Rücklage konkret hinterlegt? Welche zeitliche Begrenzung der Rücklage wurde vorgenommen? Der Rechnungshof hatte in seiner Stellungnahme vom 23.07.2020 über die Beschlüsse des Abgeordnetenhauses vom 04.06.2020 auf den fehlenden notwendigen sachlichen und zeitlichen Bezug zur Pandemie bei der damals geplanten Rücklage hingewiesen. In welcher Form wurde der berechtigten Kritik des Rechnungshofes im Sinne des BerlSchuldenbremseG Rechnung getragen? (AfD)
12. Bitte für jeden Einzelplan (Kapitel/Titel) darstellen (bei Bedarf tabellarisch), welche zusätzlichen Kosten in Summe in 2020 pandemiebedingt entstanden sind, in welcher Höhe die Mittel zum aktuellen Stand bereits abgeflossen sind (Ist), in welcher Höhe die zusätzlichen Kosten durch Haushaltsmittel (bzw. Kredite) des Landes gedeckt sind und in welcher Höhe durch Bundesmittel? (CDU)
13. Wie hoch sind die pandemiebedingten Mehrausgaben im Jahr 2020? Bitte um Auflistung der Mehrausgaben pro Einzelplan sowie um Auflistung der einzelnen Bezirke. (AfD)
14. Erbeten wird eine tabellarische Übersicht der Einnahmeausfälle aller öffentlicher Unternehmen / staatl. Einrichtungen für 2020. (Die Linke)
15. Welche Hilfsprogramme gibt es zur Unterstützung von Wirtschaft und Kultur im Land und im Bund, wie hoch sind die jeweils zur Verfügung stehenden Beträge, wie viele wurden a) beantragt, b) bewilligt und c) wie viele davon bis 31.12.2020 ausgezahlt? (CDU)
16. Erbeten wird eine tabellarische Darstellung der Verwendung des 500 Mio. €-Pakets aus dem 1. NHH nach Kapiteln und Titeln. (Die Linke)
17. Wie hoch waren die Zahlungen aus den aufgelegten Soforthilfsprogrammen? Bitte tabellarische Auflistung der Programme, der Auszahlungen sowie der Bundesbeteiligungen. (AfD)
18. Wie hoch sind die per 31.12.2020 eingegangenen Rückzahlungen aus Sofortprogrammen und aus welchen Gründen wurde wie viel zurückgezahlt? (AfD)
19. Spielt der EU-Wiederaufbaufonds aus Sicht des Senats für Berlin eine Rolle, bzw. gibt es Bemühungen Seitens des Senats, die von der EU zur Bekämpfung der Folgen der Pandemie bereitgestellten Mittel für Berlin nutzbar zu machen und wenn ja, wie? (CDU)

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss stimmt der Bitte um Fristverlängerung zu.

Für die Beantwortung des o. g. Berichtsauftrages (Nr. 2) aus der 83. Sitzung des Hauptausschusses am 02.12.2020 sowie der o. g. - im Nachgang der 84. Sitzung des Hauptausschusses am 20.01.2021 - eingereichten Fragen Nr. 1 bis 19 wird um Fristverlängerung bis zur Sitzung am 17.03.2021 gebeten.

Einerseits stehen die Antworten noch nicht endgültig fest. Das Jahresergebnis 2020 kann noch Änderungen aufweisen, da noch nicht alle Buchungen im Haushaltsjahr 2020 abgeschlossen und insbesondere Buchungen von und an die Rücklagen noch bis Mitte Februar möglich sind. Auch die Zuführung an die Rücklage gemäß § 62 LHO zur Bewältigung der Corona-Pandemie wird erst nach Abschluss aller Buchungen vorgenommen.

Andererseits sind aufgrund des Umfangs und der Detailtiefe der Fragen fundierte landesweite Abfragen erforderlich, deren Durchführung und Auswertung in der Kürze der Zeit nicht zu belastbaren Ergebnissen geführt hätten.

Daher sollen möglichst viele der o.g. Berichtsaufträge gesammelt in einer Sitzung beantwortet werden, um eine parlamentarische Beratung im thematischen Gesamtzusammenhang zu ermöglichen.

In Vertretung

Vera Junker  
Senatsverwaltung für Finanzen